

Baubeschreibung: Interimslösung für die RW-Entwässerung Boostedt

1. Anlass und Ziel der Maßnahme

Im nördlichen Bereich der ehemaligen Rantzau-Kaserne ist die bestehende Regenwasserableitung anzupassen. Die bisherige kanalisierte Gegenwasserableitung verläuft über zwischenzeitlich veräußerte Flächen und wird vom neuen Eigentümer zurückgebaut. Zudem ist die bestehende Regenwasserableitung mit Einleitung in ein offenes Regenrückhaltbecken in einen nördlich gelegenen Teich nicht mehr genehmigungsfähig.

Ziel der Maßnahme ist die Umstellung der Regenwasserableitung auf eine Versickerung innerhalb der Liegenschaft verteilt in zwei Bereiche.

2. Gegenstand der Baumaßnahme

Die Baumaßnahme gliedert sich in zwei wesentliche Bereiche:

- Herstellung einer Versickerungsmulde mit Anpassung der Regenwasserkanalisation
- Herstellung eines Versickerungsbeckens mit Anpassung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation

Hinweis zu den anerkannten Regeln der Technik

Das Entwässerungskonzept ist als **Interimslösung** ausgelegt. Aufgrund der örtlichen Randbedingungen wird in **einzelnen Punkten** von den **allgemein anerkannten Regeln der Technik abgewichen**. Ziel ist eine kurzfristig realisierbare und wirtschaftliche Umsetzung bei möglichst geringem Eingriff in den Bestand. Die vorhandenen Zuleitungen werden teilweise instandgesetzt, teilweise neu hergestellt.

Folgende Abweichungen sind vorgesehen und werden vom Auftraggeber akzeptiert:

- Verlegung einzelner Leitungsabschnitte in geringer Tiefe (innerhalb der Frostzone mit reduzierter Rohrüberdeckung)
- Betrieb einzelner Kanäle im Dauereinstau

Für diese Punkte ist eine **Bedenkenanmeldung nach § 4 Abs. 3 VOB/B** nicht erforderlich, da die Abweichungen Bestandteil der beauftragten Planung und dem Auftraggeber bekannt sind.

4. Lage und Bestandssituation

Die Baustelle befindet sich im nördlichen Bereich der Liegenschaft.

Im Bereich der Baufelder sind bestehende Ver- und Entsorgungsleitungen vorhanden. Die vorhandene Dokumentation ist teilweise unvollständig. In Baufeld 1 sind vor Herstellung des Versickerungsbeckens Trassenänderungen an bestehenden Ver- und Entsorgungsanlagen erforderlich. Aufgrund der Vornutzung des Geländes sind anthropogene Rückstände im Boden nicht auszuschließen. In Baufeld 2 befindet sich eine im HDD-Verfahren hergestellte Schmutzwasserdruckleitung sowie parallel verlaufende Strom- und Steuerkabel. Daher sind Suchgräben erforderlich.

5. Herstellung einer Versickerungsmulde mit Anpassung der Regenwasserkanalisation

Östlich der Wache verläuft parallel zur Straße ein Muldengraben. Das neue Entwässerungskonzept sieht dessen Anpassung sowie die Einleitung der neu verlegten Kanalisation in diesen vor.

In Verlängerung der Mulde wird eine flächige Versickerungsmulde zur Aufnahme der anfallenden Wassermengen hergestellt und durch Verwallungen gegenüber den angrenzenden Flächen abgegrenzt.

Die Übersteigbarkeit des in unmittelbarer Nähe befindlichen Liegenschaftszaunes ist dauerhaft zu gewährleisten. Dies wird durch einen entsprechenden Abstand der Verwallung zum Zaun sichergestellt.

6. Herstellung eines Versickerungsbeckens mit Anpassung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation

Oberhalb der Liegenschaft wird auf einer Wiesenfläche ein großes Versickerungsbecken hergestellt. Hierfür sind umfangreiche Erdarbeiten sowie Umverlegearbeiten an Bestandsleitungen erforderlich. Die vorhandene Kanalisation ist an zwei Stellen in das Becken einzuleiten.

Zur Sicherstellung der Zugänglichkeit für die Geländebetreuung wird eine Zufahrtsrampe vorgesehen.

7. Hinweise zur weiteren Ausführung

Die technischen Anforderungen, Ausführungsregeln ergeben sich aus dem Leistungsverzeichnis, den Ausführungsbeschreibungen und den Planunterlagen.

- Anlage 1: Baubeschreibung
- Anlage 2: Übersichtsplan
- Anlage 3: Baugrundgutachten Versickerungsbecken
- Anlage 4: Baugrundgutachten Versickerungsmulde
- Anlage 5: Maßnahmenplan mit Ausführungsdetails Versickerungsbecken
- Anlage 6: Längsschnitt Kanalstrecke bis Versickerungsbecken
- Anlage 7: Maßnahmenplan mit Ausführungsdetails Versickerungsmulde
- Anlage 8: Längsschnitt Versickerungsmulde
- Anlage 9: Längsschnitt Kanalstrecke bis Versickerungsmulde
- Anlage 10: Detailausführung in der Seitenansicht
- Anlage 11: Inhaltsverzeichnis E-Baudokumentationsakte